

# **Edition von Christoph Vogels Beschreibungen pfalz-neuburgischer Ämter (1598-1604)**

## **Teil 12: Pflegamt Hohenfels**

von Günter Frank und Georg Paulus

Im Dezember 2013 wurde an dieser Stelle das Projekt der Edition der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme unter Pfalzgraf Philipp Ludwig vorgestellt (eForum-Beitrag von Georg Paulus, Dezember 2013<sup>1</sup>). Die für dieses Vorhaben zu erstellenden Transkriptionen der Amtsbeschreibungen Christoph Vogels sollen hier nach und nach vorab veröffentlicht werden, um sie auf diese Weise Heimatforschern und anderen Interessierten zeitnah zugänglich zu machen.

Als weiterer Teil wird hier die Beschreibung des kurpfälzischen Pflegamts Hohenfels aus dem Jahre 1600 vorgestellt. Dieses gehörte zwar nicht zum Fürstentum Pfalz-Neuburg, wurde aber von ihm nahezu völlig umringt, weshalb Vogel dieses Pflegamt im Zuge der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme mit erfasste. Näheres zum gesamten Editionsprojekt ist der oben erwähnten Projektbeschreibung zu entnehmen.

Auch an dieser Stelle laden wir dazu ein, uns Fragen, Anregungen, Ergänzungen und Kritik zu diesen Beiträgen zukommen zu lassen. Benutzen Sie dazu bitte folgende Adresse: [redaktion@heimatforschung-regensburg.de](mailto:redaktion@heimatforschung-regensburg.de). Wir freuen uns über jede Rückmeldung!

### **Editorische Anmerkungen**

Aus der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme unter Philipp Ludwig sind zum kurpfälzischen Pflegamt Hohenfels folgende Archivalien überliefert:<sup>2</sup>

– Hauptkarte, 1600.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Georg PAULUS, Die pfalz-neuburgische Landesaufnahme unter Pfalzgraf Philipp Ludwig. Gesamtedition der Karten und Amtsbeschreibungen Christoph Vogels u.a. aus den Jahren 1579 bis 1605. Eine Projektbeschreibung.

<sup>2</sup> Wenn nicht anders angegeben, entsprechen die Signaturen SCHERL, Landesaufnahme, S. 52.

<sup>3</sup> Bayerisches Hauptstaatsarchiv (künftig: BayHStA), PI 3691.

- Kopie der Hauptkarte, 18. Jhdt.<sup>4</sup>
- Kartenlibell mit Übersichtskarte und 5 Teilkarten, 1600.<sup>5</sup>
- Beschreibung: Libellus chronologicus et topographicus der Pflege Hohenfels, 1600.<sup>6</sup>
- Entwurf der Beschreibung.<sup>7</sup>

Die vorliegende Edition erfolgte anhand des Archivaes „Libellus chronologicus et topographicus der Pflege Hohenfels, 1600“ (BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Hohenfels 3)<sup>8</sup>.

Ziel der Transkription war es, Lesbarkeit und Verständlichkeit des Textes zu fördern, dabei aber Charakter und sprachliche Eigentümlichkeiten der Vorlage möglichst beizubehalten. Im Wesentlichen wurden dabei die „Empfehlungen zur Edition frühneuzeitlicher Texte“ des Arbeitskreises „Editionsprobleme der Frühen Neuzeit“ bei der Arbeitsgemeinschaft historischer Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland e.V., 2013,<sup>9</sup> berücksichtigt, mit Ausnahme der Groß- und Kleinschreibung (s. Punkt 4).

Sonstige angewandte Transkriptionsregeln:

1. Zeilenumbrüche wurden weitgehend aufgelöst und nur bei tabellarischen Darstellungen beibehalten.
2. Überschriften, die im Original über eine Doppelseite gehen, wurden in der Edition zusammengeführt.
3. Im Original vorhandene Kopfzeilen wurden zugunsten des Leseflusses nicht übernommen.
4. Groß- und Kleinschreibung
  - 4.1. Die Groß- und Kleinschreibung deutscher Wörter wurde heutigen Regeln angepasst.

---

<sup>4</sup> BayHStA, PI 3461.

<sup>5</sup> BayHStA, PI 3594.

<sup>6</sup> BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Hohenfels 3 (Signatur bei SCHERL, Landesaufnahme: BayHStA, Ger. Hohenfels Lit. 3.).

<sup>7</sup> BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Hohenfels 3 (Signatur bei SCHERL, Landesaufnahme: BayHStA, Ger. Hohenfels Lit. 3.).

<sup>8</sup> „LIBELLUS CHRONOLOGICUS ET TOPOGRAPHICUS der uralten Herrschaft und kurpfälzischen Pflege Hohenfels in dem Fürstentum Neuburg, auch dessen Landgericht Burglengenfeld auf dem Nordgau, mit allen anrainenden Ämtern, auch den darin liegenden Pfarreien, Dörfern, Weilern, Höfen, Hölzern und Grenzmarkungen, beschrieben durch Christoph Vogel, Pfarrer zu Regenstauf, 1600“.

<sup>9</sup> [www.ahf-muenchen.de/Arbeitskreise/empfehlungen.shtml](http://www.ahf-muenchen.de/Arbeitskreise/empfehlungen.shtml).

- 4.2. Die Groß- und Kleinschreibung lateinischer Inschriften wurde übernommen.
5. Wörter und Abkürzungen in lateinischer Schrift wurden kursiv dargestellt.
6. Die Interpunktion wurde behutsam heute gültigen Regeln angepasst.
7. Nicht durchgängig angewandte Diakritika von zweifelhafter Bedeutung (z.B. ü statt u in „Lüppürg“) wurden nicht übernommen.
8. Nachträgliche Einfügungen und/oder Verbesserungen werden in der Edition wiedergegeben und im Apparat näher erläutert.
9. Festgestellte falsche Quadrantenangaben in den Registern sind in den Anmerkungen als solche gekennzeichnet und wenn möglich richtiggestellt. Der Abgleich erfolgte anhand der Kartenlibells von 1600 (BayHStA, Pl 3594). Unterschiede in der Schreibweise von Toponymen in Amtsbeschreibung und Karten werden nur bei gravierenden Differenzen erläutert.

## 10. Toponyme

10.1. Siedlungsnamen wurden im Apparat ihren heute gültigen Entsprechungen, mit Angabe der Gemeinde- und Landkreiszugehörigkeit, zugeordnet (Gemeinden ohne Landkreisangabe liegen im Landkreis Neumarkt i.d. Opf.). Der Abgleich erfolgte anhand der aktuellen digitalen topographischen Karten des Bayerischen Landesvermessungsamts sowie unter Zuhilfenahme der digitalisierten historischen Karten der Uraufnahme aus den Jahren 1808-1864.

10.2. Toponyme in veralteter Schreibweise werden in den Anmerkungen erläutert.

10.2.1. Nur beim ersten Vorkommen erläutert werden:

10.2.1.1. sich wiederholende, leicht auflösbare Abweichungen (z.B. „Regenspurg“),

10.2.1.2. Toponyme mit Verdoppelungs-f am Ende, da deren Auffinden bei digitaler Suche nicht beeinträchtigt ist,

10.2.1.3. Schreibweisen, die innerhalb zehn Zeilen mehrfach vorkommen,

10.2.1.4. in Überschriften vorkommende Ortsnamen (z.B. Pfarr ..., Hofmark ...). Sie werden nur dort per Anmerkung erläutert. Weitere Erwähnungen im betreffenden Abschnitt werden nicht mehr behandelt.

11. Zunächst wird für jede Amtsbeschreibung ein Glossar erstellt. Aus diesen Teilglossaren soll für die gemeinsame Veröffentlichung mehrerer Amtsbeschreibungen ein gemeinsames Glossar erarbeitet werden.

### **Zur Gliederung**

Die Beschreibung des Pflegamts Hohenfels ist ähnlich gegliedert wie die anderen Amtsbeschreibungen Christoph Vogels.

Der Beschreibung vorangestellt ist ein Registerteil. Er beginnt mit einem alphabetischen Verzeichnis der in den dazugehörigen Karten vorkommenden Siedlungen, gefolgt von einem Register der Hölzer.

Die eigentliche Beschreibung ist untergliedert in:

1. Das Amt Hohenfels mit Angaben zu dessen Obrigkeit und Untertanen. Anschließend Auflistungen von Gütern in benachbarten Territorien und auswärtiger Besitzungen im Amt, gefolgt von Beschreibungen der Grenzen zu den anrainenden Ämtern und Herrschaften Kallmünz, Beratzhausen (Ehrenfels), Velburg, Lutzmannstein und Hohenburg sowie strittiger Grenzen.
2. Der Markt Hohenfels mit Angaben zu dessen Obrigkeit, Untertanen und Privilegien.
3. Die Hofmark Raitenbuch mit Angaben zu deren Obrigkeit, Untertanen und Grenzen.
4. Die Pfarrei Hohenfels mit Angaben zu deren Filiale, Eingepfarrten und Pfarrern.
5. Die Pfarrei Oberpfraundorf mit Angaben zu deren Filiale, Eingepfarrten, Pfarrern und Denkmälern in der Kirche von Rechberg.

Laaber und Hohenwart, Juni 2014

Günter Frank und Georg Paulus

## Transkription

[Titelblatt]

Beschreibung deß Pflegambts Hohenfelß<sup>10</sup>

per Christophorum Vogelium<sup>11</sup> Pastorem zu Regenstau<sup>12</sup> 1600<sup>13</sup>

[Fol. 1r]

### *LIBELLUS CHRONOLOGICUS ET TOPOGRAPHICUS*

der uralten Herschafft und curpfeltz[ischen] Pfleg Hohenfels in dem  
Furstenthumb Neuburg, auch dessen Landgricht Lengfeld<sup>14</sup> auf dem  
Nortgeu<sup>15</sup>, mit allen anrainenden Embtern, auch denen darin ligenden  
Pfarrn, Dorffern, Weylern, Höfen, Holtzern und Grenitzmarchungen

beschriben durch CHRISTOPHORUM VOGELIUM, Pfarrern zu Regenstauff

*Anno salutis*<sup>16</sup> M.D.C. [1600]

---

<sup>10</sup> Kurpfälzisches Pflegamt Hohenfels (ab hier nicht mehr angemerkt).

<sup>11</sup> Christoph Vogel.

<sup>12</sup> Regenstau, Marktgemeinde Regenstau, Landkreis Regensburg (künftig: R).

<sup>13</sup> Diese Zeile stammt von anderer Hand.

<sup>14</sup> Landgericht Burglengenfeld.

<sup>15</sup> Nordgau.

<sup>16</sup> Übersetzung: „Im Jahr des Heils“.

[Fol. 3r]

	I	II	III	IV	
A	A 1 fol 17 1	A 2 fol: 18	A 3 fol 19 2	A Hohenfels C 3. fol: 18 H Raitnbuch C 2. fol: 17	A
B	B 1 fol: 17	B 2 fol: 18	B 3 fol 19	B 4 fol: 20	B
C	C 1 fol 21 3	C 2 fol: 22	C 3 fol: 23 4	C 4 fol 24	C
D	D 1 fol 21	D 2 fol: 22	D 3 fol 23	D 4 fol: 24	D
E	P. Hohenfels	E 2 fol: 25 5	E 3 fol: 26	P. Straunders	E
	I	II	III	IV	

[Fol. 4r]

Register aller Hofmarchen, Pfarrn, Dorffer und Höfe  
in der Hohenfelser *Mappa*<sup>17</sup>

<p>A.</p> <p>Aychensee<sup>19</sup>      B 1</p> <p style="padding-left: 40px;">A.<sup>21</sup></p> <p>Aich<sup>23</sup>              D 2</p>	<p>B. A.<sup>18</sup></p> <p>U[nter]pfraundorff<sup>20</sup> E 3</p> <p>O[ber]pfraundorf<sup>22</sup> E 3</p>
<p>B.</p> <p>G[roß]pißendorff<sup>26</sup> B 2</p> <p>K[lein]pissendorff<sup>28</sup> B 2</p> <p>Polnrieth<sup>31</sup>        B 2</p> <p>Butzenhofen<sup>32</sup>    B 3</p> <p>Blechhamer<sup>34</sup>    C 3</p> <p>Baumgarthen<sup>36</sup>   C 4</p> <p>Buechhausen<sup>38</sup>   D 2</p>	<p>C. K.</p> <p>Christlmuhl<sup>24</sup>    [C 3]<sup>25</sup></p> <p style="padding-left: 40px;">A.<sup>27</sup></p> <p>Kunhausen<sup>29</sup>     [B 1]<sup>30</sup></p> <p>D. T. A.<sup>33</sup></p> <p>Deinfeld<sup>35</sup>        A 2</p> <p>Dietldorf<sup>37</sup>        B 4</p> <p>Dietldorf<sup>39</sup>        B 4</p> <p>Dinau<sup>40</sup>            D 4</p>

<sup>17</sup> „Mappa“ meint das Kartenwerk, das Christoph Vogel und Matthäus Stang gleichzeitig mit der vorliegenden Beschreibung fertigstellten. Vgl. Editorische Anmerkungen.

<sup>18</sup> Außerhalb des Pfleramts liegende Orte sind im Register mit A überschrieben. Vgl. Erläuterung Vogels auf Folio 9r.

<sup>19</sup> Eichensee, Stadt Parsberg.

<sup>20</sup> Unterpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

<sup>21</sup> Vgl. Anm. 18.

<sup>22</sup> Oberpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

<sup>23</sup> Aichhof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

<sup>24</sup> Abgegangen im Gebiet der Marktgemeinde Hohenfels. Vgl. ROMSTÖCK / DÜRR, Mühlen, S 113.

<sup>25</sup> Quadrantenangabe fehlt. In der Karte auf C 3.

<sup>26</sup> Großbissendorf, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>27</sup> Vgl. Anm. 18.

<sup>28</sup> Kleinbissendorf, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>29</sup> Kühnhausen, Stadt Parsberg.

<sup>30</sup> Quadrantenangabe fehlt. In der Karte auf B 1.

<sup>31</sup> Pöllnricht, Marktgemeinde Hohenfels. Der Ort liegt im TrÜbPI Hohenfels.

<sup>32</sup> Butzenhof, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>33</sup> Vgl. Anm. 18.

<sup>34</sup> Blechmühle, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>35</sup> Deinfeld, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>36</sup> Baumühle, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>37</sup> Oberdietldorf, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels oder Dietldorf, Stadt Burglengenfeld, SAD. Beide Orte liegen im selben Quadranten. Vgl. Anm. 39.

<sup>38</sup> Buchhausen, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>39</sup> Oberdietldorf, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels oder Dietldorf, Stadt Burglengenfeld, SAD. Beide Orte liegen im selben Quadranten. Vgl. Anm. 37.

<sup>40</sup> Dinau, Marktgemeinde Kallmünz, R.

[Fol. 1v]

		Dalackhenrieth <sup>41</sup>	D 4
	E.	G.	
	O[ber]ettenhard <sup>42</sup>	Guntzenhofen <sup>43</sup>	D 2
	U[nter]ettenhard <sup>44</sup>	A. <sup>45</sup>	
	Efersdorf <sup>46</sup>	Gayshof <sup>47</sup>	B 4
	Effenrieth <sup>48</sup>		
	A. <sup>49</sup>	H.	
	Judeneittenfeld <sup>50</sup>	Harras <sup>51</sup>	B 2 <sup>52</sup>
	Kirch[en]eittenfeld <sup>53</sup>	Haar <sup>54</sup>	B 2
	Enselwang <sup>55</sup>	Haslach <sup>56</sup>	B 4
	Eger <sup>57</sup>	Hitzendorf <sup>58</sup>	C 2
	Ettenhard <sup>59</sup>	Holtzhaim <sup>60</sup>	C 2
	Eselsdorf <sup>61</sup>	Hohenfels <sup>62</sup>	C 3
	Eyselberg <sup>63</sup>	Hoflern <sup>64</sup>	C 3
	F.	Hadermuhl <sup>65</sup>	C 3
	Friesmuhl <sup>67</sup>	A. <sup>66</sup>	
		Haydnischbuech <sup>68</sup>	A 3

<sup>41</sup> Dallackenried, Marktgemeinde Kallmünz, R.

<sup>42</sup> Oberödenhart, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>43</sup> Gunzenhof, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>44</sup> Unterödenhart, Marktgemeinde Hohenfels. Der Ort liegt im TrÜbPI Hohenfels.

<sup>45</sup> Vgl. Anm. 18.

<sup>46</sup> Effersdorf, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>47</sup> Geishof, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>48</sup> Effenricht, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>49</sup> Vgl. Anm. 18.

<sup>50</sup> Judeneidenfeld, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>51</sup> Harras, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>52</sup> In der Karte auf B 1.

<sup>53</sup> Kircheneidenfeld, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>54</sup> Harrhof, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>55</sup> Enslwang, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>56</sup> Haasla, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>57</sup> Egra, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>58</sup> Hitzendorf, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>59</sup> Kirchenödenhart, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>60</sup> Holzheim, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>61</sup> Höhendorf, Marktgemeinde Lupburg.

<sup>62</sup> Hohenfels, Marktgemeinde Hohenfels, ab hier nicht mehr angemerkt.

<sup>63</sup> Eiselberg, Marktgemeinde Kallmünz, R.

<sup>64</sup> Höfla, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>65</sup> Fuchsmühle, Marktgemeinde Hohenfels. Vgl. JEHLE, Parsberg, S. 488.

<sup>66</sup> Vgl. Anm. 18.

<sup>67</sup> Friesmühle, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>68</sup> Haidensbuch, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels. In der Karte „Haidnischberg“.



		Hermansdorf <sup>69</sup>	B 1
		Hetznhof <sup>70</sup>	D 1
		Höfel <sup>72</sup>	D 4
	G.		
	Graßwang <sup>71</sup>	C 2	
[Fol. 5r-5v] <sup>73</sup>			
	I. A. <sup>74</sup>		
	Judeneittenfeld <sup>75</sup>	A 1	
	Ilkhofen <sup>77</sup>	D 2	
	L.		
	Loch <sup>81</sup>	C 2	
	Lauff <sup>83</sup>	C 4	
	M.		
	Mietersdorf <sup>87</sup>	A 2	
	Malbertzhof <sup>89</sup>	B 2	
	Macherdorf <sup>91</sup>	B 3	
	Marckhstetten <sup>93</sup>	C 4	
		S.	
		Sterlhof <sup>76</sup>	B 2
		Sicherdorf <sup>78</sup>	B 3
		S. Sebastian <sup>79</sup>	C 4
		O[ber]schmithaim <sup>80</sup>	A 1
		U[nter]schmithaim <sup>82</sup>	A 1
		Steten <sup>84</sup>	C 2
		S. Sebastian <sup>85</sup>	C 4
		A. <sup>86</sup>	
		O[ber]schwent <sup>88</sup>	A 2
		U[nter]schwent <sup>90</sup>	A 2
		Schrotzhofen <sup>92</sup>	D 2

<sup>69</sup> Hörmannsdorf, Stadt Parsberg.

<sup>70</sup> Hatzenhof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

<sup>71</sup> Granswang, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>72</sup> Niederhof, Marktgemeinde Kallmünz, R.

<sup>73</sup> Die Einträge der zwei Folioseiten 5r und 5v wurden vom Bearbeiter zusammengefasst, da Vogel die Ortsnamen mit Anfangsbuchstaben „S“ irrtümlich doppelt aufgeführt hat.

<sup>74</sup> Vgl. Anm. 18.

<sup>75</sup> Judeneidenfeld, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>76</sup> Stallhof, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>77</sup> Illkofen, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

<sup>78</sup> Sichendorf, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>79</sup> Sebastianskirche in Hohenfels, Marktgemeinde Hohenfels, zweimal aufgeführt.

<sup>80</sup> Oberschmidheim, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>81</sup> Loch, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>82</sup> (Unter-)Schmidheim, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>83</sup> Lauf, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>84</sup> Stetten, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>85</sup> Sebastianskirche in Hohenfels, Marktgemeinde Hohenfels, zweimal aufgeführt.

<sup>86</sup> Vgl. Anm. 18.

<sup>87</sup> Großmittersdorf, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>88</sup> Schwend, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels. Der Ort bestand aus zwei Teilen.

<sup>89</sup> Albertshof, Marktgemeinde Hohenfels. Der Ort liegt im TrÜbPI.

<sup>90</sup> Schwend, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels. Der Ort bestand aus zwei Teilen.

<sup>91</sup> Machendorf, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>92</sup> Schrotzhofen, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

<sup>93</sup> Markstetten, Marktgemeinde Hohenfels.

Mietersdorf <sup>94</sup>	D 3	V.	
		Viechta <sup>95</sup>	C 2
N.		Unterschwent <sup>96</sup>	A 2
Nenhof <sup>97</sup>	B 2	Unterschmitha[im] <sup>98</sup>	A 1
		W.	
R.		Wendlmansthal <sup>101</sup>	C 2
Raitenbuech <sup>99</sup>	D 2 <sup>100</sup>	Winckhlern <sup>103</sup>	C 3
Hauß Raitenbu[ch] <sup>102</sup>	D 2	Widen <sup>105</sup>	C 3
Rieth <sup>104</sup>	C 2	A. <sup>107</sup>	
Reckendorf <sup>106</sup>	C 1	Waburg <sup>109</sup>	D 3
Rohrbach <sup>108</sup>	C 4	Willertzheim <sup>111</sup>	A 1
Rechberg <sup>110</sup>	E 3		

[Fol. 6r]

### Höltzer in dieses A[mts] *Mappen*

A.		B. A. <sup>112</sup>	
Aichelschlag	B 1	Birckha	A 2
Aichlberg	C 2	Buechelberg	B 2 <sup>113</sup>
Aicha	D 3	Buchlberg	C 1

<sup>94</sup> Kleinmittersdorf, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>95</sup> Fichten, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>96</sup> Schwend, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>97</sup> Nainhof, Marktgemeinde Hohenfels, liegt im TrÜbPI.

<sup>98</sup> (Unter-)Schmidheim, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>99</sup> Raitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>100</sup> In der Karte auf C 2.

<sup>101</sup> Wendlmannthal, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>102</sup> Hausraitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>103</sup> Winklmühle, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>104</sup> Pillmannsricht, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>105</sup> Schönheim, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>106</sup> Rackendorf, Marktgemeinde Lupburg.

<sup>107</sup> Vgl. Anm. 18.

<sup>108</sup> Rohrbach, Marktgemeinde Kallmünz, R.

<sup>109</sup> Oberwahrberg, Marktgemeinde Kallmünz, R.

<sup>110</sup> Rechberg, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

<sup>111</sup> Willertsheim, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>112</sup> Vgl. Anm. 18.

<sup>113</sup> In der Karte auf B 4.

A. <sup>114</sup>		Pfaffenholtz	D 4
Aschpa	D 3	Pißendorffer <sup>115</sup>	D 4
Amersdorfer	D 4	Pirckha	D 4
Aichelberg	E 3	Pfraundorfer <sup>116</sup>	D 4
		Pirckha	E 3
B.		Blaterich	E 3
Blatthaim	A 2		
Pfarrholtz	A 2 <sup>117</sup>	C. K.	
Buech	B 2	Kuschwantz	B 3
Pißendorfer <sup>118</sup>	G[mein] B 2	A. <sup>119</sup>	
Poppenperg	C 2	Chor <sup>120</sup>	A 1
Braitenrieth	C 2	Kriegberg	A 3
Butzenreyser	C 4		

[Fol. 6v]

F.		H.	
Frechheit	A 3	Hamerberg	C 4
Fauler	B 1	G[roße] Hegene	D 2
Frauenholtz	C 2 <sup>121</sup>	K[leine] Hegene	D 2
		Hilberg	E 3
G. A. <sup>122</sup>		Helmberg <sup>123</sup>	A 1
Gaysholtz	B 4	Hermansperg	A 2
Gaysperg	D 2		
Gwißhaar	D 4	I.	
Grasenthal	E 3	Jungling	A 2
		Immerrieth	C 2 <sup>124</sup>

---

<sup>114</sup> Vgl. Anm. 18.

<sup>115</sup> Zu Groß-/Kleinbissendorf, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>116</sup> Zu Ober-/Unterpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

<sup>117</sup> In der Karte auf A 1.

<sup>118</sup> Zu Groß-/Kleinbissendorf, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>119</sup> Vgl. Anm. 18.

<sup>120</sup> Siehe Glossar.

<sup>121</sup> In der Karte auf C 3.

<sup>122</sup> Vgl. Anm. 18.

<sup>123</sup> In der Karte „Helmberg“ .

<sup>124</sup> In der Karte auf C 3.

H.		L.	
Haberberg	A 1 <sup>125</sup>	Langenrieth	B 1
Hohenberg <sup>126</sup>	B 1	Lindberg	C 2
Harrasberg <sup>127</sup>	B 2	Lindberg	C 2
Haar	C 2	A. <sup>128</sup>	
Haag	C 2	Leselberg	A 3
Hochholtz	D 3		
Hochholtz	A 3 <sup>129</sup>		
Herrnberg	A 3		
Haußberg <sup>130</sup>	B 4		
Hochholtz	C 4		

[Fol. 7r]

L.		S.	
Luckhenpainth	C 1	Schreckhenrieth	A 1
Loeholtz	D 3	Sumerhau	B 1
Linda	E 3	Schachten	C 2 <sup>131</sup>
		A. <sup>132</sup>	
M. A. <sup>133</sup>		Schonberg	A 3
Mayrsparg	B 1	Silbergberg <sup>134</sup>	B 4
		Schachten	B 4
N.		Spenberg	C 1
Naterperg	A 1	Sumerleutten	E 3
Nußperg	B 3		
		V.	
R.		Vogelherd	A 3
Reiterstein	A 1	Viechta	D 3
Reschenperg	B 1		

<sup>125</sup> Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

<sup>126</sup> In der Karte „Hachenberg“.

<sup>127</sup> Zu Harras, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>128</sup> Vgl. Anm. 18.

<sup>129</sup> Im entsprechenden Quadranten ist ein Waldstück „Hochstraß“ eingetragen.

<sup>130</sup> In der Karte „Hauschberg“.

<sup>131</sup> In der Karte auf C 3.

<sup>132</sup> Vgl. Anm. 18.

<sup>133</sup> Vgl. Anm. 18.

<sup>134</sup> In der Karte „Silbergberg“.

A. <sup>135</sup>		W.	
Rayßling	A 1	Winnberg	A 3
Raithaim	A 3	Wißhaar	C 4

[Fol. 8r]

## Ambt Hohenfels

Dieses Gricht oder Ambt ligt in dem neuburgischen Furstenthumb und Landgricht Burckhlengfeld<sup>136</sup> auf dem Nortgau in einem holtz- und traydreichem Poden. Fast mitten darinnen entspringt zu Hohenvels in dem Marckht, von deme dieses Ambt seinen Nahmen, ein krebs- und ferchenreicher<sup>137</sup> Pach, wolcher bey Rohrbach<sup>138</sup> in die Vils fallet, bey 3 Vierthelmeulen<sup>139</sup> fleust und in solchem *Spacio*<sup>140</sup> 9 Muhlen, 3 Hemer treybet.

## Obrigkheit

Haben solche Herrschafft vor Jharen die von Hohenfels innengehabt, ist nach dero Absterben an die churfurstlich Pfaltz khommen. Hat in Lebzeithen der durchlauchtigisten hochgeborenen Furstin und Frauen, Frauen *Dorotheen*<sup>141</sup>, weyland [Fol. 8v] deß auch durchlauchtigisten hochgeborenen Fursten und Herrns, Herrn Fridrich<sup>142</sup>, Churfursten und Pfaltzgravens hinderlaßenen Wittiben etc., zu dero Wittwedumb Neumarckht<sup>143</sup> gehöret, wierth durch Pfleger verwalthet.

Von *Anno* 1483 bis *Anno* 1518 ist Hanns von Alberg Pfleger zum Hohenvels gewesen, nach ihme seinth dahin gesetz[t] worden: Sparnberger, Strollvelser, Pauls Koler. Dieser Zeith ist Pfleger alda *Ieronimus* von Sparneckh.

<sup>135</sup> Vgl. Anm. 18.

<sup>136</sup> Landgericht Burglengenfeld.

<sup>137</sup> Vgl. Glossar: Ferchen.

<sup>138</sup> Rohrbach, Marktgemeinde Kallmünz, R.

<sup>139</sup> Viertelmeilen. Zu „Meile“ vgl. Glossar.

<sup>140</sup> Übersetzung: „Länge“.

<sup>141</sup> Dorothea von Dänemark und Norwegen (1520-1580), Witwe Kurfürst Friedrichs II. von der Pfalz.

<sup>142</sup> Kurfürst Friedrich II. von der Pfalz (reg. 1544-1556)

<sup>143</sup> Kurpfälzische Residenzstadt Neumarkt i. d. Opf.

## Unterthanen

Hat in diesem Ampt eigentlich 1 Hoffmarch [Folio] 8, Raitenbuch [Folio] 14; 1 Pfarr Hohenvels [Folio] 15, 1 Marckht Hohenvels [Folio] 13.

Nimbt sich gleichwohl der Pfarr Pfraundorf<sup>144</sup> auch an, ist aber, sowohl als [Fol. 9r]<sup>145</sup> die Hoffmarch Raitenpuech<sup>146</sup>, stritig wie davon mehrer hernach *Folii*<sup>147</sup>.

Andere mehr: Dorffer, Hemer, Hofe, Muhlen stehen in dem vorhergehendem *Register* und seinth von denen, so ausser dieses Ampts *Territorio*, wie in allen andern Libelln auch geschechen, mit *Litera A* unterschieden, auch folgende:

Aichelsee<sup>148</sup>, G[roß]pissendorf<sup>149</sup>, K[lein]pissendorf<sup>150</sup>, Pelnrieth<sup>151</sup>, Butzenhofen<sup>152</sup>.  
 Buechhausen<sup>153</sup>, Blechhamerm[ühle]<sup>154</sup>, Beumgerthenm[ühle]<sup>155</sup>, Christlmuhl<sup>156</sup>,  
 Efenrieth<sup>157</sup>, Efersdorf<sup>158</sup>, O[ber]jettenhard<sup>159</sup>, U[nter]jettenhard<sup>160</sup>, Frießmuhl<sup>161</sup>,  
 Graßwang<sup>162</sup>, Guntzenhofen<sup>163</sup>, Harras<sup>164</sup>, Haar<sup>165</sup>, Haslach<sup>166</sup>, Hohenvels, Hitzendorf<sup>167</sup>,  
 Holtzhaim<sup>168</sup>, Hoflern<sup>169</sup>, Hadermuhl<sup>170</sup>, Lauff<sup>171</sup> Hamer, Loch<sup>172</sup>, [Fol. 9v]<sup>173</sup>

<sup>144</sup> Oberpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

<sup>145</sup> Die Foliozahl 9 wurde doppelt vergeben.

<sup>146</sup> Hofmark Raitenbuch.

<sup>147</sup> Foliozahl fehlt.

<sup>148</sup> Eichensee, Stadt Parsberg.

<sup>149</sup> Großbissendorf, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>150</sup> Kleinbissendorf, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>151</sup> Pöllnricht, Marktgemeinde Hohenfels. Der Ort liegt im TrÜbPI.

<sup>152</sup> Butzenhof, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>153</sup> Buchhausen, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>154</sup> Blechmühle, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>155</sup> Baumühle, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>156</sup> Abgegangen in Hohenfels, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>157</sup> Effenricht, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>158</sup> Effersdorf, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>159</sup> Oberödenhart, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>160</sup> Unterödenhart, Marktgemeinde Hohenfels. Der Ort liegt im TrÜbPI.

<sup>161</sup> Friesmühle, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>162</sup> Granswang, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>163</sup> Gunzenhof, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>164</sup> Harras, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>165</sup> Harrhof, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>166</sup> Haasla, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>167</sup> Hitzendorf, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>168</sup> Holzheim, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>169</sup> Höfla, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>170</sup> Fuchsmühle, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>171</sup> Lauf, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>172</sup> Loch, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>173</sup> Die Foliozahl 9 wurde doppelt vergeben.

Mietersdorf<sup>174</sup>, Malbertzhofen<sup>175</sup>, Machendorf<sup>176</sup>, Marckhstetten<sup>177</sup>, Mietersdorf<sup>178</sup>, Nenhof<sup>179</sup>, Sterlhof<sup>180</sup>, Raitenpuech<sup>181</sup>, H[auß] Raitenpuech<sup>182</sup>, Rieth<sup>183</sup>, S. Sebastian<sup>184</sup>, O[ber]schmitheim<sup>185</sup>, U[nter]schmithaim<sup>186</sup>, Stetten<sup>187</sup>, Wendlmansthal<sup>188</sup>, Winckhlern<sup>189</sup>, Widen<sup>190</sup>.

Güether, so dieses Amt ausser seinem *Territorio* hat

Im Amt Lengfeld<sup>191</sup>

Mauthof<sup>192</sup> bey Buechern<sup>193</sup>; ein Vischwasser in der Lautter<sup>194</sup> oberhalb Schmitmuhlen<sup>195</sup>.

Veldorff<sup>196</sup>

Die Muhl zu Kerschhofen<sup>197</sup> bey Deyßwang<sup>198</sup>. [Fol. 9r]<sup>199</sup>

<sup>174</sup> Großmittersdorf, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels, oder Kleinmittersdorf, Marktgemeinde Hohenfels. Vgl. Anm. 174.

<sup>175</sup> Albertshof, Marktgemeinde Hohenfels. Der Ort liegt im TrÜbPI.

<sup>176</sup> Machendorf, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>177</sup> Markstetten, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>178</sup> Großmittersdorf, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels oder Kleinmittersdorf, Marktgemeinde Hohenfels. Vgl. Anm. 170.

<sup>179</sup> Nainhof, Marktgemeinde Hohenfels. Der Ort liegt im TrÜbPI Hohenfels.

<sup>180</sup> Stallhof, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>181</sup> Raitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>182</sup> Hausraitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>183</sup> Pillmannsricht, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>184</sup> Sebastianskirche in Hohenfels, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>185</sup> Oberschmidheim, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>186</sup> (Unter-)Schmidheim, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>187</sup> Stetten, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>188</sup> Wendlmannthal, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>189</sup> Winklmühle, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>190</sup> Schönheim, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>191</sup> Pfalz-neuburgisches Pfleramnt Burglengenfeld.

<sup>192</sup> Mauthof, Stadt Burglengenfeld, SAD.

<sup>193</sup> Kirchenbuch, Stadt Burglengenfeld, SAD.

<sup>194</sup> Lauterach.

<sup>195</sup> Schmidmühlen, Markt Schmidmühlen, Landkreis Amberg-Sulzbach (künftig: AS).

<sup>196</sup> Pfalz-neuburgisches Pfleramnt Velburg (Veldorf).

<sup>197</sup> Kerschhofen, Stadt Parsberg.

<sup>198</sup> Daßwang, Gemeinde Seubersdorf.

<sup>199</sup> Die Foliozahl 9 wurde doppelt vergeben.

Luppurg<sup>200</sup>zu Pefersdorf<sup>201</sup> 1 H[erdstätte]Beratzhausen<sup>202</sup>zu Illkofen<sup>203</sup> 2 [sc. Herdstätten], Vorsterberg<sup>204</sup> 2 [sc. Herdstätten], Haar<sup>205</sup> 1 H[erdstätte].Lutzmanstein<sup>206</sup>zu Aichelsee<sup>207</sup> 1 [sc. Herdstätte], Kircheneitenveld<sup>208</sup> 1 [sc. Herdstätte], Kunhausen<sup>209</sup> 1 H[erdstätte].[Fol. 9v]<sup>210</sup>

## Grenitz

Dieses Gricht rainet mit seinem Gezirckh an daß Ambt Calmuntz<sup>211</sup>, Ernvels<sup>212</sup>, Veldorf<sup>213</sup>, Lutzmanstein<sup>214</sup>, Hohenburg<sup>215</sup>.

## Grenitz mit Calmuntz

fecht in dem Rohrbacher<sup>216</sup> Thal bey Haydnischbuech<sup>217</sup> am Holtz, die Frechheit genanth, an,

gehet in gemelthem Thahl dem Gußgraben ab und ab nach bis in daß Rohrbacher Veld und Wisen,

in welchem sy sich zur Rechten aufwerths nach dem Butzenreyser wendet zu einem

---

<sup>200</sup> Pfalz-neuburgisches Pflegamt Luppurg.<sup>201</sup> Pöfersdorf, Marktgemeinde Luppurg.<sup>202</sup> Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).<sup>203</sup> Illkofen, Marktgemeinde Beratzhausen, R.<sup>204</sup> Forsterberg, Marktgemeinde Beratzhausen, R.<sup>205</sup> Hardt, Marktgemeinde Beratzhausen, R.<sup>206</sup> Herrschaft Lutzmannstein.<sup>207</sup> Eichensee, Stadt Parsberg.<sup>208</sup> Kircheneidenfeld, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.<sup>209</sup> Kühnhausen, Stadt Parsberg.<sup>210</sup> Die Foliozahl 9 wurde doppelt vergeben.<sup>211</sup> Pfalz-neuburgisches Pflegamt Kallmünz.<sup>212</sup> Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).<sup>213</sup> Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg (Veldorf).<sup>214</sup> Herrschaft Lutzmannstein.<sup>215</sup> Hochstift-regensburgisches Pflegamt Hohenburg.<sup>216</sup> Zu Rohrbach, Marktgemeinde Kallmünz, R.<sup>217</sup> Haidensbuch, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.



Marchstein, welcher an der Straß von Lauff<sup>218</sup> gen Rohrbach herwerths deß Bach[s] bey dem Hugel, der Kessel genenth, in einer Stainmaur und Heckhen stehet. [Fol. 10r]

Von solchem Stein gehet sy über denn Bach und daß Lauffer Wißmath im Lauffer Muhlthal nach Dinau<sup>219</sup> zwischen dem Wißhaar und der Hochleutten auf und auf biß zu der Creutzigen, bey deren sich dieses Thal schaydet, in daß Muhl- und Schlenitzthahl, alda sich dan die Grenitz zwischen dem Wißhaar hinauf nach einem Rain über daß Veld, der Vogelherd genennet, zeucht auf die Hochstraß von Calmuntz<sup>220</sup> gen Veldorf<sup>221</sup>, und weither über diese Straß durch daß Muhlveld gen Thal auf die Mietersdorfer<sup>222</sup> Hayd gehet, auf der Straß von Effenrieth<sup>223</sup> gen Dinau, und danne solcher Straß nach auf Effenrieth zue neben dem Aicha zur Rechten hin bis auf die Straß, so von Obernpfraundorf<sup>224</sup> gen Hohenvels gehet, entlich dieser Straß nach im Velde bey Waburg<sup>225</sup> zur Linckhen fur daß Viechtaholtz hin bis hinder die Kirch zu gemehltem Pfraundorf zu [Fol. 10v] einem Marchstein bey der Marter auf dem Creutzwege alda, da sich dann daß Ambt Calmuntz aigentlich endet und Ernvels<sup>226</sup> anfecht.

#### Grenitz mit Beretzhausen<sup>227</sup>

gehет von diesem Stein auf der Creutzstraß nach Hohenvels und Graßwang<sup>228</sup>, dem Graßwanger Grenitzwege nach zwischen Schrotzhofen<sup>229</sup>, auch Hetzenhofen<sup>230</sup>, zur Linckhen und Guntzenhofen<sup>231</sup>, auch Buechhausen<sup>232</sup>, zur Rechten hin fur 3 Marterseulen, auf den Creutzwegen von Schrotzhofen gen Guntzenhofen, Aich<sup>233</sup> gen Hauß Raitenbuech<sup>234</sup>, Hetzenhofen gen Buechhausen stehent,

<sup>218</sup> Lauf, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>219</sup> Dinau, Marktgemeinde Kallmünz, R.

<sup>220</sup> Kallmünz, Marktgemeinde Kallmünz, R.

<sup>221</sup> Velburg, Stadt Velburg.

<sup>222</sup> Zu Kleinmittersdorf, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>223</sup> Effenricht, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>224</sup> Oberpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

<sup>225</sup> Oberwahrberg, Marktgemeinde Kallmünz, R.

<sup>226</sup> Pfalz-neuburgisches Pfliegamt Ehrenfels (Beratzhausen).

<sup>227</sup> Vgl. Anm. 226

<sup>228</sup> Granswang, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>229</sup> Schrotzhofen, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

<sup>230</sup> Hatzenhof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

<sup>231</sup> Gunzenhof, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>232</sup> Buchhausen, Marktgemeinde Hohewnfels.

<sup>233</sup> Aichhof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

<sup>234</sup> Hausraitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.

und entlich von solcher Straß über daß Eckh am Gayßperg bey Graßwang zu der Grenitzmarter alda, alhie [Fol.11r] endet und Velburg<sup>235</sup> anfecht.

#### Grenitz mit Veldorff<sup>236</sup>

gehet von dieser Marter neben Graßwang<sup>237</sup> zur Linckhen über daß Veld hin auf und durch Raitenpuech<sup>238</sup> für die Marter, so ausser dieses Dorfs auf der Straß nach Steten<sup>239</sup> stehet und Hanns Walther Anno 1420 setzen laßen, solcher Straß oder Trifft nach durch Stetten aus von dannen auf Hitzendorf<sup>240</sup> zu und daneben zur Reckhten [sc. Rechten] der Straß nach auf Reckhendorf<sup>241</sup> zu, durch solch Dorf aus bis zu der Marter, jenseith deßen bey einem Bierpaum stehent, alda sich daß Amt Veldorf endet und Gricht Lutzmanstein<sup>242</sup> anfecht.

#### Grenitz mit Lutzmanstein

gehet von dieser Marter über daß [Fol. 11v] Eselsthal zwischen dem Zuckhenmantel und Osterperg hin für den Fauler, item die Langenrieth, Reschenperg, Sumerhau zur Rechten, gleichßfals daß Dorf Kuenhausen<sup>243</sup> zur Linckhen hin, der Straß nach auf Aichensee<sup>244</sup>, von dannen durch Ober- und Unterschmithaim<sup>245</sup>, entlich in diesem Thal zwischen dem Reiterstein und Hehelberg hinaus in daß Kircheneitenfelder<sup>246</sup> und Willertzhaimer<sup>247</sup> Velde zum ersten Stein zwischen Hohenburg<sup>248</sup> und Hohenfels.

#### Grenitz mit Hohenburg

gehet von diesem 1. Stein, welcher auf dem Creutzwege von Lutzmanstein<sup>249</sup> gen

---

<sup>235</sup> Pfalz-neuburgisches Pfliegamt Velburg (Veldorf).

<sup>236</sup> Vgl. Anm. 235.

<sup>237</sup> Granswang, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>238</sup> Raitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>239</sup> Stetten, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>240</sup> Hitzendorf, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>241</sup> Rackendorf, Marktgemeinde Lupburg.

<sup>242</sup> Herrschaft Lutzmannstein.

<sup>243</sup> Kühnhausen, Stadt Parsberg.

<sup>244</sup> Eichensee, Stadt Parsberg.

<sup>245</sup> Oberschmidheim und (Unter-)Schmidheim, Wüstungen, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>246</sup> Zu Kircheneidenfeld, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>247</sup> Zu Willertsheim, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>248</sup> Hochstift-regensburgisches Pfliegamt Hohenburg.

<sup>249</sup> Lutzmannstein, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

Hohenvels, item Hohenburg<sup>250</sup> gen Hermannsdorf<sup>251</sup> stehet, forth zu dem 2. bey Willertzheim<sup>252</sup> an der Hohenvelser Straßen im Velde, [Fol. 12r] dan zu dem 3. bey Mietersdorf<sup>253</sup> herwerths in dem Taschenthal, da sich die Straß auf Hohenvels und in gemelth Thal schaydet, weither in daß Kesselthal abwerths nach dem Gußgraben zu dem 4. unterhalb Mietersdorf bey einem großen Bierpaum, ferner in diesem Thal abwerths bis zu dem Juglberg bey Oberettenhard<sup>254</sup> zu dem 5., an Wege nach Schwant<sup>255</sup> und Enselwang<sup>256</sup> stehent. Alhie wendet sich die Grenitz der Enselwanger Straß nach über den Juglberg zur Rechten auf daß Enselwanger Pirckha und die Straß von Hohenvels dahin zu dem 6. Stein, herwerths gemehlten Holtzes am Eckh stehent, und gehet alsdan neben diesem Holtz über daß Enselwanger Wismath bey der Frechheit hin fur ettliche Bierpeum, darauf stehent, bis zu deßen Ende, da der 7. Stein zwischen Hohenburg und Hohenvels stehet, alda man sich gegen Haydnischbuech<sup>257</sup> [Fol. 12v] auf die Höch und Straß von dannen nach Oberettenhard<sup>258</sup> zu dem 8., entlich von solcher Straß, über der Haydnischbuecher Velde auf die Frechheit zu, zu dem 9., in gemehltem Veld bey einer großen Reingrueben an dem Wege in die Frechheit stehent, und von solchem zwischen der Winnburg und Frechheit hin zum 10. und letzten Stein, vor der Frechheit in dem Rohrbacher<sup>259</sup> Thal stehen[t], alda diese Grenitzbeschreybung angefangen worden.

### Stritige Grenitzen

Dieses Ambt hat der Grenitz halben mit Calmuntz<sup>260</sup>, Luppurg<sup>261</sup> und Veldorf<sup>262</sup> Irrung, wie auch in gemelther Embter Grenitzbeschreybung zu sehen, als dem Libell

<sup>250</sup> Hohenburg, Marktgemeinde Hohenburg, AS.

<sup>251</sup> Hörmannsdorf, Stadt Parsberg.

<sup>252</sup> Willertsheim, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>253</sup> Großmittersdorf, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>254</sup> Oberödenhart, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>255</sup> Schwend, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>256</sup> Enslwang, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>257</sup> Haidensbuch, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>258</sup> Oberödenhart, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>259</sup> Zu Rohrbach, Marktgemeinde Kallmünz, R.

<sup>260</sup> Pfalz-neuburgisches Pfliegamt Kallmünz.

<sup>261</sup> Pfalz-neuburgisches Pfliegamt Luppurg.

<sup>262</sup> Pfalz-neuburgisches Pfliegamt Velburg (Veldorf).

uber Calmuntz, *folio* 14, Luppurg, *folio* 18, [Fol. 13r] Veldorff *folio* 25.  
[Fol. 13v]

### Marckht Hohenfels

Dieser Marckht ligt fast mitten in dem Ambt, hat sein mayste Nahrung von dem Veldbau und Bierpreuen.

#### Obrigkheit

Wierth von Burgermeister und Rath, so jerlich gewehlet und bestetiget werden, regierrh.

#### Unterthanen

Hat alda bey 100 burgerliche Herdsteth, auch ein schön Schloß.

#### *Privilegia*

Item 3 Jharmerckht<sup>263</sup> Dom[inica] post Udalrici<sup>264</sup>, Dom[inica] post Laurenti<sup>265</sup>.  
[Fol. 14r]

### Hofmarch Raitenbuech<sup>266</sup>

Dieses Edlmansgueth liget an Hohenfelser Straß nach Luppurg<sup>267</sup> in denn Embtern Veldorf<sup>268</sup> und Hohenfels, auch der Pfarr alda. Ist ein schon Dorf, darinnen ein Kirch, alt zuprochen Schloß und Wierthshauß.

#### Obrigkheit

Habens vor Jharen die Raitenpuecher, so zu Calmuntz<sup>269</sup> in dem Burckhgueth gehauset, innengehabt, nu aber der Haller von Amberg<sup>270</sup>.

<sup>263</sup> Von den angeblichen drei Jahrmärkten werden im Folgenden nur zwei genannt.

<sup>264</sup> Sonntag nach St. Ulrich (4 Juli).

<sup>265</sup> Sonntag nach St. Laurentius (10. August).

<sup>266</sup> Hofmark Raitenbuch, Raitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>267</sup> Lupburg, Marktgemeinde Lupburg.

<sup>268</sup> Pfalz-neuburgisches Pfleramnt Velburg (Veldorf).

<sup>269</sup> Kallmünz, Marktgemeinde Kallmünz, R.

<sup>270</sup> Stadt Amberg.

### Unterthanen

Raitenpuech<sup>271</sup>, Aich<sup>272</sup>, Wendlmansthal<sup>273</sup>, Hauß Raitenbuch<sup>274</sup>, Graßwang<sup>275</sup>, Ilkohen<sup>276</sup>, Buechhausen<sup>277</sup>, Rieth<sup>278</sup>. [Fol. 14v]

### Grenitz

Diese Hoffmarch ist mit dem Ambt Calmuntz<sup>279</sup> oder Burckhlangfeld<sup>280</sup> der Malefitzpersonen<sup>281</sup>, mit Velburg<sup>282</sup> aber deß Kirchtagschutzes<sup>283</sup> wegen stritig.

[Fol. 15r]

### Pfarr Hohenfels

Dieser Pfarr *Collator* ist der obern churfurstlichen Pfaltz Herr.

### *Filialia*

Raitenpuech<sup>284</sup>; Kircheneitenveld<sup>285</sup>, in der Herschafft Lutzmanstein<sup>286</sup> ligent.

### Eingepferthe

Aichelsee<sup>287</sup>, G[roß]pissendorf<sup>288</sup>, K[lein]pissendorf<sup>289</sup>, Pelnrieth<sup>290</sup>, Butzenhofen<sup>291</sup>, Blechhamer<sup>292</sup>, Beumgarthen<sup>293</sup>, Christlmuhl<sup>294</sup>, O[ber]jettenhard<sup>295</sup>, U[nter]jetten-

<sup>271</sup> Raitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>272</sup> Aichhof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

<sup>273</sup> Wendlmannthal, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>274</sup> Hausraitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>275</sup> Granswang, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>276</sup> Illkofen, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

<sup>277</sup> Buchhausen, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>278</sup> Pillmannsricht, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>279</sup> Pfalz-neuburgisches Pfliegamt Kallmünz.

<sup>280</sup> Pfalz-neuburgisches Pfliegamt Burglengenfeld.

<sup>281</sup> Vgl. Glossar.

<sup>282</sup> Pfalz-neuburgisches Pfliegamt Velburg (Veldorf).

<sup>283</sup> Vgl. Glossar.

<sup>284</sup> Raitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>285</sup> Kircheneidenfeld, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>286</sup> Herrschaft Lutzmannstein.

<sup>287</sup> Eichensee, Stadt Parsberg.

<sup>288</sup> Großbissendorf, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>289</sup> Kleinbissendorf, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>290</sup> Pöllnricht, Marktgemeinde Hohenfels. Der Ort liegt im TrÜbPI.

<sup>291</sup> Butzenhof, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>292</sup> Blechmühle, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>293</sup> Baumühle, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>294</sup> Abgegangen in Hohenfels, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>295</sup> Oberödenhart, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

hard<sup>296</sup>, Efersdorf<sup>297</sup>, Friesmühl<sup>298</sup>, Harres<sup>299</sup>, Haar<sup>300</sup>, Haslach<sup>301</sup>, Hitzendorf<sup>302</sup>, Holtzhaim<sup>303</sup>, Hoflern<sup>304</sup>, Hadermühl<sup>305</sup>, Loch<sup>306</sup>, Lauff<sup>307</sup>, Mietersdorf<sup>308</sup>, [Fol. 15v] Malbertzhofen<sup>309</sup>, Macherdorf<sup>310</sup>, Marckhstetten<sup>311</sup>, Neuhöfel<sup>312</sup>, Sicherdorf<sup>313</sup>, Sterlhof<sup>314</sup>, Steten<sup>315</sup>, S. Sebastian<sup>316</sup>, Viechta<sup>317</sup>, Widen<sup>318</sup>, Winckhlern<sup>319</sup>.

## PASTORES

*Iohann Salacher, Tobias Polus, Georgius Zizelman, Simon Haderthau.*

## Monumenta<sup>320</sup>

[Fol. 16r]

### Pfarr Pfraundorff<sup>321</sup>

Der Pfarr Pfraundorf *Collatur* mast sich Hohenvels<sup>322</sup> an, da sy doch aigentlich in dem Ambt Calmüntz<sup>323</sup> liget, wie in der Beschreybung deß gemelthen Gerichts, gleichfals in dem *Libell* uber daß Ambt Ernvels<sup>324</sup>, folio 23, zu sehen, hat alhie 11

<sup>296</sup> Unterödenhart, Marktgemeinde Hohenfels. Der Ort liegt im TrÜbPI.

<sup>297</sup> Effersdorf, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>298</sup> Friesmühle, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>299</sup> Harras, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>300</sup> Harrhof, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>301</sup> Haasla, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>302</sup> Hitzendorf, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>303</sup> Holzheim, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>304</sup> Höfla, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>305</sup> Fuchsmühle, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>306</sup> Loch, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>307</sup> Lauf, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>308</sup> Wohl Kleinmittersdorf, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>309</sup> Albertshof, Marktgemeinde Hohenfels. Der Ort liegt im TrÜbPI.

<sup>310</sup> Machendorf, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>311</sup> Markstetten, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>312</sup> Wohl Nainhof, Marktgemeinde Hohenfels. Der Ort liegt im TrÜbPI.

<sup>313</sup> Sichendorf, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

<sup>314</sup> Stallhof, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>315</sup> Steten, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>316</sup> Sebastianskirche in Hohenfels, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>317</sup> Fichten, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>318</sup> Schönheim, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>319</sup> Winklmühle, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>320</sup> Überschrift ohne Folgetext.

<sup>321</sup> Oberpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

<sup>322</sup> Kurpfälzisches Pfliegamt Hohenfels.

<sup>323</sup> Pfalz-neuburgisches Pfliegamt Kallmünz.

<sup>324</sup> Pfalz-neuburgisches Pfliegamt Ehrenfels (Beratzhausen).

H[erdstätten], 9 drechslisch, der Pfarr, Schmit und deß Mesenhaußes<sup>325</sup> nimbt sich Hohenvels an.

### *Filial*

Rechberg<sup>326</sup> 16 H[erdstätten], erfelsisch, dahin ist Keterieth<sup>327</sup>, so mollerisch, und Winn<sup>328</sup>, so calmuntzisch, gepferth.

### Eingepferthe gen Pfraundorf

Aus dem neuburgischen Furstenthumb: Unterpfraundorf<sup>329</sup> 17 H[erdstätten], 12 labrisch, 5 kuttenuaisch; Schrotzhofen<sup>330</sup> 8 H[erdstätten], drechslisch; Waburg<sup>331</sup> 3 H[erdstätten], calmuntzisch.

Aus dem Amt Hohenvellß: [Fol.16v] Guntzenhausen<sup>332</sup> 5 [sc. Herdstätten]<sup>333</sup>, Buechhausen<sup>334</sup> 7, Haus Raitenbuch<sup>335</sup>, Wendmansthal<sup>336</sup> 1, Rieth<sup>337</sup> 1, Loch<sup>338</sup> 1.

### *PASTORES*

*Iohann Rieger, Georgius Weinman, Valentinus Steinmuller, Georgius Mayr, Gasparus N.*

### *Monumenta* in der Kirchen Rechberg<sup>339</sup>

1519 *obiit Maximilianus Rex Romanorum, Iohann Mittelpeckh.*

1518 Hanns von Alberg, 35 Jhar Pfleger zu Hohenvels. *Maria* du Muetter Gottes, ich empfilche mich dirr.

---

<sup>325</sup> Mesnerhaus.

<sup>326</sup> Rechberg, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

<sup>327</sup> Katharied, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

<sup>328</sup> Wiedenhof, Marktgemeinde Kallmünz, R.

<sup>329</sup> Unterpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

<sup>330</sup> Schrotzhofen, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

<sup>331</sup> Oberwahrberg, Marktgemeinde Kallmünz, R.

<sup>332</sup> Gunzenhof, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>333</sup> Die Zahlen hinter den Siedlungsnamen bedeuten die Anzahl der Herdstätten.

<sup>334</sup> Buchhausen, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>335</sup> Hausraitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>336</sup> Wendmannthal, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>337</sup> Pillmannsricht, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>338</sup> Loch, Marktgemeinde Hohenfels.

<sup>339</sup> Rechberg, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

## Literatur

- Johann Christoph ADELUNG u.a.: Grammatisch-kritisches Wörterbuch der hochdeutschen Mundart, Wien 1807.
- Hans AMMON: Kleines ABC der Kirchengeschichte der Ober- und Jungpfalz, in: Heimaterzähler, 15 (1964).
- Johann AUER: Altwegennamen im Gebiet zwischen Abens, Donau und Isar, in: Katrin SIMBECK / Wolfgang JANKA: Namen in Altbayern, Regensburger Studien zur Namensforschung, Band 8, Regensburg 2013.
- Hanns BÄCHTOLD-STÄUBLI: Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens, 10 Bände, Berlin u. Leipzig 1927-1942, unveränderter Nachdruck, Berlin u. New York 1987.
- Heribert BATZL: Christophorus Vogel (1554-1608). Vom Leben und Werk eines oberpfälzischen Kartographen, in: Heimaterzähler 8 (1957).
- Heribert BATZL: Chronik von Hohenburg, Hohenburg 2000.
- Heribert BATZL: Der Kartograph Christophorus Vogel, in: Oberpfälzer Heimat 10 (1966), S. 40-46.
- Dieter BERND: Vohenstrauß. Pflegamt Tannesberg-Treswitz, Amt Vohenstrauß, Pflegamt Pleystein, Landgrafschaft Leuchtenberg, Herrschaft Waldthurn. Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern, Reihe I, Heft 39, München 1977.
- Margit BERWING: Christoph Vogel. Kartograph und Topograph, Pfarrer und Kantor, in: Margit BERWING: Burglengenfeld. Die Geschichte der Stadt und ihrer Ortsteile, Regensburg 1996, S. 105-106.
- Andreas BOOS: Burgen im Süden der Oberpfalz, Regensburg 1998.
- Ignaz BRUNNER: Kurzgefaßte Beschreibung des Schlosses und der Stadt Velburg, Eichstätt 1818, Nachdruck Velburg ca. 1980.
- Joachim Heinrich CAMPE: Wörterbuch der deutschen Sprache, Braunschweig 1811.
- Deutsches Rechtswörterbuch (DRW) online, Hg.: Forschungsstelle Deutsches Rechtswörterbuch, Heidelberger Akademie der Wissenschaften.
- Anton DOLLACKER: Altstraßen der mittleren Oberpfalz, in: Verhandlungen des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg, 88 (1938), S. 167-186.
- Edith FUNK, Friedrich HELMER, Karl MENNER, Barbara PÖHLMANN: Marktgemeinde Lupburg, Bayerisches Flurnamenbuch, Band 7, Augsburg 2005.
- Jacob und Wilhelm GRIMM: Das Deutsche Wörterbuch, Leipzig 1854-1960, digitale Ausgabe.



- Hermann GROTEFEND: Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit, 13. Auflage, Hannover 1991.
- Annett HABERLAH-POHL: Tabella Topographica des fürstlichen pfalzgräflichen Pflegamts Allersberg, in: Heimatkundliche Streifzüge, Schriftenreihe des Landkreises Roth, Heft 32 (2013), S. 12-24.
- Josef HEIDER: Das Fürstentum Pfalz-Neuburg und seine Bedeutung für die deutsche Kartographie, in: Neuburger Kollektaneenblätter 120 (1967), S. 27-29.
- Reinhard HEYDENREUTER, Wolfgang PLEDL, Konrad ACKERMANN: Vom Abbrändler zum Zentgraf. Wörterbuch zur Landesgeschichte und Heimatforschung in Bayern, München 2009.
- Gerhard HIRSCHMANN: Eichstätt. Beilngries, Eichstätt, Greding. Historischer Atlas von Bayern, Teil Franken, Heft 6, München 1959.
- Thomas HORST: Die älteren Manuskriptkarten Altbayerns. Eine kartographiehistorische Studie zum Augenscheinplan unter besonderer Berücksichtigung der Kultur- und Klimageschichte, 2 Bände, München 2009.
- Manfred JEHL: Parsberg. Pflegämter Hemau, Laaber, Beratzhausen (Ehrenfels), Lupburg, Velburg, Mannritterlehengut Lutzmannstein, Ämter Hohenfels, Helfenberg, Reichsherrschaften Breitenegg, Parsberg, Amt Hohenburg. Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern, Reihe I, Heft 51, München 1981.
- Manfred JEHL: Die Reichsunmittelbarkeit der Herrschaft Parsberg, Parsberg 2009.
- Kurt KEHR: Die Fachsprache des Forstwesens im 18. Jahrhundert. Eine wort- und sachgeschichtliche Untersuchung zur Terminologie der deutschen Forstwirtschaft, Giessen 1964.
- Edgar KRAUSEN: Die handgezeichneten Karten im Bayerischen Hauptstaatsarchiv sowie in den Staatsarchiven Amberg und Neuburg a.d. Donau bis 1650. Neustadt a.d. Aisch 1973.
- Johann Georg KRÜNITZ: Oekonomische Encyclopädie oder allgemeines System der Staats-, Stadt-, Haus- u. Landwirtschaft in alphabetischer Ordnung, 1773-1858, digitale Ausgabe.
- Gerhard LEIDEL: Von der gemalten Landschaft zum vermessenen Land, München 2006.
- Georg LEINGÄRTNER: Amberg I, Landrichteramt Amberg, Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern, Reihe I, Heft 24, München 1971.
- MARKT PAINTEN (HG.): Painten in Geschichte und Gegenwart, Painten 2005.

- Heinrich MARZELL: Wörterbuch der deutschen Pflanzennamen, 5 Bde., Stuttgart Leipzig 1977, Nachdruck Köln 2000.
- MEYERS Konversationslexikon, 4. Auflage, Leipzig Wien 1885-1892.
- Johann Nepomuck MÜLLER: Chronik der Stadt Hemau, Regensburg 1861, Nachdruck Hemau 1972.
- Markus NADLER: Neuburg an der Donau, Das Landgericht Neuburg und die Pfleggerichte Burgheim und Reichertshofen, Historischer Atlas von Bayern, Teil Schwaben, Reihe I, Heft 16, München 2004.
- Max PIENDL: Herzogtum Sulzbach, Landrichteramt Sulzbach. Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern, Reihe I, Heft 10, München 1957.
- Reinhard RIEPL: Wörterbuch zur Familien- und Heimatforschung in Bayern und Österreich, 3. erw. Auflage, Waldkraiburg 2009.
- Johann RAMMINGER: Neulateinische Wortliste. Ein Wörterbuch des Lateinischen von Petrarca bis 1700 (NLW), [www.neulatein.de/neulateinische\\_wortliste.htm](http://www.neulatein.de/neulateinische_wortliste.htm).
- Kurt ROMSTÖCK / Alfons DÜRR: Die Mühlen im Landkreis Neumarkt i.d. Opf., Neumarkt 2004.
- Doris SATTLER: Zur Entwicklung der Mühlennamen im Bereich Beratzhausen, in: Die Oberpfalz 101 (2013), S. 13-26.
- August SCHERL: Die pfalzneuburgische Landesaufnahme unter Philipp Ludwig, in: Neuburger Kollektaneenblätter 120 (1967), S. 30-56; Nachdruck aus: Archivalische Zeitschrift 56 (1960), S. 84-105.
- Johann Andreas SCHMELLER: Bayerisches Wörterbuch, 2 Bände in 4 Teilen, Nachdruck der 2. Ausgabe München 1872-1877, München 1985.
- Konrad SCHMID: Chronik Seubersdorf. Heimatgeschichte aller Ortsteile der Gemeinde. Seubersdorf 1993.
- Matthias SIMON: Die evangelische Kirche, Historischer Atlas von Bayern, Kirchliche Organisation, 1. Teil, München 1960.
- Heribert STURM: Neustadt an der Waldnaab – Weiden: Gemeinschaftsamt Parkstein, Grafschaft Schörnstein, Pflegamt Floß (Flossenbürg). Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern, Reihe I, Heft 47, München 1977.
- Robert UNTERBURGER: Abgegangene Orte und Siedlungen im Landkreis Roth, in: Heimatkundliche Streifzüge, Schriftenreihe des Landkreises Roth, Heft 17 (1998), S. 60-70.

- Wilhelm VOLKERT: Gerichtsverhältnisse im Pflegamt Hohenfels vom 15. bis 18. Jahrhundert, in: Verhandlungen des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg, 100 (1959), S. 149-174.
- Maximilian WEIGEL / Joseph WOPPER / Hans AMMON: Neuburgisches Pfarrerbuch, Kallmünz 1967.
- Wolfgang WIESSNER: Hilpoltstein. Historischer Atlas von Bayern, Teil Franken, Reihe I, Heft 24, München 1978.
- Hans WOLFF: Cartographia Bavariae. Bayern im Bild der Karte. Weißenhorn 1991.
- Ernst WURDAK: Die Vogel-Karte vom Amt Hilpoltstein, ein Meisterwerk der Kartenkunst, in: Heimatkundliche Streifzüge, Schriftenreihe des Landkreises Roth, Heft 31 (2012), S. 30-40.

---

## Glossar

**Aichreis:** s. Reis.

**Bachofen:** s. Pechofen.

**Bierbaum, Birbaum, Pierbaum:** Birnbaum [GRIMM, Das Deutsche Wörterbuch].

**Blumenbesuch, Blumbesuch:** vor allem in oberdeutschen Rechtsquellen erscheinendes Fachwort für Waldweide [KEHR, Fachsprache, S. 245].

**Breingarten:** zu Brein, Hirse; vgl. „Bregarten“, „Breugarten“, für Küchengarten [SCHMELLER, Wörterbuch I, Sp. 353].

**Burggeding:** das Burggeding, städtischer Bezirk, Burgfried, Porting [SCHMELLER, Wörterbuch I, Sp. 276], vgl. Portum.

**Chor, Cohr:** s. Kar.

**Collator:** „Kollator, derjenige, welchem die Befugnis der Besetzung einer geistlichen oder Schulstelle zusteht. Das Recht der Besetzung selbst ist das Patronatsrecht oder die Kollatur“ [MEYERS Konversationslexikon, Bd. 9, S. 937].

**Creutzaiche, Creutzzigen:** Kreuzbaum (hier: Kreuzeiche, Kreuzföhre); mit einem Kreuz markierter Grenzbaum [KEHR, Fachsprache, S. 126]; vgl. Lachbaum.

**Creutzstraß:** Wegkreuzung [Deutsches Rechtswörterbuch], vgl. auch GRIMM, Das Deutsche Wörterbuch: „Kreuzstraße, Kreuzweg, weil doch die Crucifix auf den Creutzstraßen den Weg weisen.“

**Cronwath:** Kranwit, Kranewitt etc., Wacholder, *Juniperus communis* [MARZELL, Pflanzennamen, Bd. 2, Sp. 1081-1082].

**Docke:** auch Weiherdocke, Vorrichtung zum Ablassen von Fischteichen.

**Eggert:** „Egärt, Egert, ehemals gepflügte, Acker gewesene Feldfläche, die später zu Graswuchs, in der Folge wohl gar zu Holz oder ganz öde liegen geblieben ist“ [SCHMELLER, Wörterbuch I, Sp. 941].

**Egschayd, Ehschaid:** wird von Christoph Vogel im Sinne von Wegscheid, Weggabelung verwendet.

**Eingepfehrte:** „Eingepfarrte Dörfer, die zu einer Pfarre gehören. Eingepfarrte Einwohner, die Eingepfarrten, die sämtliche zu einer Pfarre gehörigen Personen, die Kirchengenossen, Pfarrkinder, Pfarrgenossen“ [KRÜNITZ, Oekonomische Encyclopädie].

**Esche:** Äsche, *Thymallus thymallus*, Fisch aus der Familie der Salmonidae.

**Ferchen:** Forellen [SCHMELLER, Wörterbuch I, Sp. 752].

**Fluder:** „Bäume zu einem langen Floß verbunden, um so auf dem Wasser (besonders auf dem Regen) fortgeschafft zu werden; Holzfloß“ [SCHMELLER, Wörterbuch I, Sp. 788].

**Geleit:** „das Geleit, bewaffnete Geleitung oder Begleitung zu Schutz und Sicherung gegen feindliche Anfechtung“ [GRIMM, Das Deutsche Wörterbuch], vgl. Geleitrecht.

**Geleitrecht:** „jus conductus, jus conducendi; kaiserliches bzw. landesherrliches Geleit (Dauergeleit) auf Fernstraßen (Reichsstraßen), konnte von Kaufleuten oder Juden gegen Bezahlung entweder schriftlich (durch Geleitbrief) oder ‚lebendig‘ (durch Geleitschutz) in Anspruch genommen werden und hatte bei einem Schaden, den der

Geleitnehmer erleidet, Schadensersatzpflicht des Geleitherrn zur Folge, auch zeitlich beschränkt (Jahrmarktsgelait)“ [HEYDENREUTER ET AL., Vom Abbrändler zum Zentgraf, S. 83].

**gemelt, gemehlt, gemelth:** gemeldet, erwähnt.

**Grenzmarchung:** s. Markung.

**Hochstraße:** Die Altstraßenforschung kennt mehrere Bedeutungen für Hochstraße: a) eine Straße, die auf einer Höhenlinie, einem Hügel, einer Anhöhe (meist ortsfern) verläuft und Niederungen meidet, im Gegensatz zur Talstraße; b) eine wichtige Straße (auch Heerstraße), meist jedoch als „Hohe Straße“ bezeichnet; c) eine Straße auf einem Damm (auch für im 18. und 19. Jhd. neu gebaute Straßen bzw. Chausseen). Vogel verwendet den Begriff Hochstraße im Sinne einer Höhenstraße, vgl. b). Wichtige Straßen bezeichnet er in der Regel als Landstraßen.

**Hül:** „die Höhlung im Boden, mit Wasser angefüllt“ [SCHMELLER, Wörterbuch I, Sp. 1084].

**Illustrissimus:** der Erlauchteste; in der vorliegenden Amtsbeschreibung ist damit der Landesherr, Pfalzgraf Philipp Ludwig von Pfalz-Neuburg, gemeint.

**Kar:** „das Kar, Kärlein, talähnliche, zur Weide benutzbare Vertiefung auf höherem Felsgebirge“ [SCHMELLER, Wörterbuch I, Sp. 1277]. Der Ausdruck Kar wird in der südwestlichen Oberpfalz auch bei nur hügeligem Gelände benutzt.

**Kesselbaum:** eine Form der Zwergobstbäume [MEYERS Konversationslexikon, Bd. 10, S. 861]; Vogel verwendet die Bezeichnung wohl eher in Ableitung von den Flurnamen „Keßlthal“, „Keßlgraben“ und „Keßlgrund“ (vgl. Teil 5 dieser Edition: Pflegamt Breitenegg).

**Kirchtagsschutz:** „Kirchweihschutz, Recht vom Patron der betreffenden Kirche in Anspruch genommen, zur Beschützung des kirchlichen Festes wie des Jahrmarktes, zur Sicherung des Kirchtagsfriedens, gegen Entrichtung des Kirchtaggeldes“ [GRIMM, Das Deutsche Wörterbuch].

**Kriechbaum:** Kriechenpflaume, *Prunus domestica* subsp. *institia* [MARZELL, Pflanzennamen, Bd. 3, Sp. 1117-1118].

**Lachenbirckhen, Lachenfuechten, Lachenreis, Lachenzigen:** „Lachbaum; die Gemarkungsgrenzen waren oft durch natürliche Zeichen, besonders Bäume, angegeben, diese sind auch von der älteren forstlichen Grenzziehung gern benutzt worden. Am häufigsten ist in den Fachlexika die Bezeichnung Lachbaum. Gewöhnlich wird – wohl im Anklang an die obd./bair. Lautung – Lochbaum geschrieben. Der Begriff leitet sich ab von ‚Lauche‘ oder ‚Lache‘, womit die in den Baum gehauene Kerbe gemeint ist. Der Vorgang, Merkhiebe in den Grenzbaum zu machen, ist als ‚lachen‘ belegt. Eine andere Bedeutung von ‚lachen‘ und ‚anlachen‘ ist: ‚die zum Pechen bestimmten Bäume anreißen‘ und ‚Kerben in den Baum machen, damit das Harz fließt“ [KEHR, Fachsprache, S. 126-127].

**Lochen-:** s. Lachen-

**Malefitz, Malefiz:** „Kapitalverbrechen, metonymisch: das Recht zur Aburteilung von Kapitalverbrechen“ [Deutsches Rechtswörterbuch].

**Malefitzpersonen, Malefizpersonen:** Straftäter, Verbrecher [Deutsches Rechtswörterbuch].

**Markung:** „ein sehr häufig für Mark, ein Grenzzeichen und die Grenze selbst, übliches Wort“ [ADELUNG, Wörterbuch II, Sp. 81].

**March:** Grenze und umgrenztes Gebiet [GRIMM, Das Deutsche Wörterbuch], vgl. Markung.

**Maritus:** lat., Ehemann.

**Meile:** auch „deutsche Meile“; 1 Meile = 32 Stadien = 4.000 (Doppel-)Schritt = 20.000 Schuh; vgl. Beschreibung des Pfliegerichts Vohenstrauß, Fol. 20r; Von einer Länge von ca. 30 cm für einen Schuh ausgehend betrug eine Meile ca. 6 km [SCHERL, Landesaufnahme, S. 42, Anm. 27].

**Missificus:** missificus, -i, m., Messeleser, Priester [RAMMINGER, NLW, Nr. 019654, 19.06.2014].

**Notatu digna:** lat., Bemerkenswertes.

**Orthstein:** Ortstein, Eckstein, Grenzstein [GRIMM, Das Deutsche Wörterbuch]; Vogel bezeichnet damit Grenzsteine, an denen mehrere Grenzen aneinanderstoßen.

**Passus:** lat., (Doppel-)Schritt; Längenmaß; 1 Schritt = 5 Schuh = ca. 1,5 m [SCHERL, Landesaufnahme, S. 42, Anm. 27].

**Pechofen:** in der Beschreibung „Bachofen“ genannt; Nach dem in den Karten verwendeten Symbol bezeichnet „Bachofen“ einen Pechofen: „Pechofen, der Ofen, worin das Pech gesotten wird. Er wird von Lehm und Steinen viereckig länglich erbauet, und geht von unten auf ganz zirkelrund, wird nach und nach immer enger, und läuft oben ganz spitz gewölbt zu, damit die Hitze zusammen kommt.“ [KRÜNITZ, Oekonomische Encyclopädie].

**Peunt:** „die Peunt, Grundstück, das ohne ein Garten zu sein, dem Gemeindeviehtrieb verschlossen werden kann, oder worauf das Recht liegt, es eingefriedigt oder nicht eingefriedigt, ohne Rücksicht auf die außerhalb zu befolgende Zelgenabwechslung [Fruchtfolge], zu jeder beliebigen Art Ackerfrüchte, oder, was sehr oft geschieht, bloß zu Gras zu benutzen“ [SCHMELLER, Wörterbuch I, Sp. 395-396].

**Plebanus:** Karl-Heinz SELGE: Art. Leutpriester (lat. Plebanus), in: Lexikon für Theologie und Kirche 6 (<sup>3</sup>1997), Sp. 862: „etwa seit dem 12. Jh. Bez. für den die Seelsorge des Volkes ausübenden Vorsteher an Kirchen mit pfarrl. Rechten (*plebes* = Pfarr-[Tauf-]Kirche [*plebes baptismales, ecclesiae plebanae*] od. Pfarrpfünde). Der L. konnte Inhaber des Pfarrbenefiziums sein. Oft übernahm der L. gg. geringes Entgelt die pfarramtl. Pflichten nur im Auftrag des häufig ungeweihten Inhabers der Pfarrrechte. L. war auch Bez. des Vertreters eines (z.B. amtsunfähigen) Pfarrers. Die Bez. L. ist noch in der Reformation bezeugt.“

**Portullen:** Bardillen, Borkirche, Empore in einer Kirche oder Kapelle [RIEPL, Wörterbuch, S. 49].

**Portum:** wird von Christoph Vogel in der Bedeutung von Burgfrieden verwendet. Vgl. HEYDENREUTER ET AL., Vom Abbrändler zum Zentgraf, S. 39: „Burggeding, Portung; der Burgfrieden, das Hoheitsgebiet einer Stadt außerhalb der Stadtmauer;“ vgl. Burggeding.

**Reis, Reiß:** wird von Christoph Vogel in der Bedeutung von Eiche verwendet. Vgl. SCHMELLER, Wörterbuch II, Sp. 142.

**Reiseuhr:** „Felduhr, eine Stutzuhr [große Taschenuhr], die man auf Reisen braucht. Sie haben ein durchbrochenes Gehäuse, daß man sie leicht schlagen und repetieren hören kann. Sie sind mehrentheils mit dem Gehäuse 4-5 Zoll im Durchmesser groß und es hängt vorn ein seidenes Schnürchen heraus, woran man nur ziehen darf, wenn sie repetieren soll. Man kann sie auf der Reise in dem Wagen aufhängen.“ [KRÜNITZ, Oekonomische Encyclopädie].

**Rennstraß:** Rennstraße, auch Rennweg, Rennsteig, schnelle (Alt-)Straßen (ohne Umwege) für eiligen Verkehr, nicht für langsame Fuhrwerke oder Ochsentreiber. Die Bezeichnung findet sich relativ häufig, nicht nur in Bayern. Straßen, die mit diesem Namen belegt sind, gehen auf das Mittelalter und z.T. noch weiter zurück. Vgl. Johann AUER, Altwegenamen, S. 29 f.

**reverendo, rdo., rev., revd.:** mit Verlaub sagen [HEYDENREUTER ET AL., Vom Abbrändler zum Zentgraf, S. 180].

**Risel:** „die Riesel, ein Gerüst, das Holz von einem Berge hinunter gleiten zu lassen“ [ADELUNG, Wörterbuch II, Sp. 1113].

**Röhrkasten:** „ein großer starker viereckiger Kasten oder Trog, worin das Röhrwasser (ein Wasser, welches durch Röhren an einen Ort geleitet wird, zum Unterschiede von dem Brunnenwasser) geleitet wird und sich sammelt“ [KRÜNITZ, Oekonomische Encyclopädie].

**salva:** meist „salva venia“, mit Verlaub gesagt [HEYDENREUTER ET AL., Vom Abbrändler zum Zentgraf, S. 185].

**Sauheg, Sauheeg:** „die Heg, der Hag, das Gehag, die Einfriedung, besonders eine kunstlose, leichtere von Stangen, und als solche dem dichtern, festern Zaun, wie der Hecke entgegengesetzt“ [SCHMELLER, Wörterbuch I, Sp. 1067-1068]. Einfriedung zur Schweineweide.

**Schacht:** „der Schacht, das Schächtlein Holz, ein Stück Waldes“ [SCHMELLER, Wörterbuch II, Sp. 364].



**Schneide:** Schneid, Schnait, Ausdruck „für die zur Bezeichnung der Grenze in die Grenzbäume, Pfähle oder Steine geschnittene Zeichen“ [ADELUNG, Wörterbuch II, Sp. 1589]; „ursprünglich wohl einen an Bäumen angebrachten Einschnitt bezeichnend, wodurch die Wege im Walde kenntlich gemacht wurden“ [GRIMM, Das Deutsche Wörterbuch].

**Schuh:** Schuh, Fuß; Längenmaß; SCHERL legt den Entfernungsangaben in den vogelschen Karten ein Maß von ca. 30 cm für einen Schuh zugrunde [SCHERL, Landesaufnahme, S. 42, Anm. 27].

**Seigen, Seugen:** „die Seigen, vertiefte Stelle auf dem Felde, wo sich das Regenwasser zu sammeln und später als anderswo zu versiegen pflegt; jede Vertiefung im Terrain“ [SCHMELLER, Wörterbuch II, Sp. 242].

**Sölden, Sölde, Söln:** „ursprünglich nur Wohnung, Haus, Herberge, dann kleines bäuerliches Anwesen. Inhaber lebt vom Zuverdienst“ [HEYDENREUTER ET AL., Vom Abbrändler zum Zentgraf, S. 197].

**Stadie:** „ein Wegmaaß der Alten, welches 125 geometrische Schritte oder 625 Fuß beträgt. Dieses Maaßes bedienten sich sowohl die Römer, als auch die Griechen, und die Römer rechneten acht Stadien auf eine Meile“ [KRÜNITZ, Oekonomische Encyclopädie]. Im Gegensatz hierzu rechnete Vogel 32 Stadien auf eine Meile. Vgl. Beschreibung des Pfliegerichts Vohenstrauß, Fol. 20r.

**Strigel:** „Der Strigel, Strich Landes, Feldes, Waldes“ [SCHMELLER, Wörterbuch II, Sp. 812].

**Sültze, Sulze:** Sulzen dienten der herrschaftlichen Jagd. Als Sulze wurde der Ort bezeichnet, an dem man Salz auslegte, um das Wild anzulocken. Vgl. SCHMELLER, Wörterbuch II, Sp. 274: „... Hirsche, Rehe sulzen, sie durch gestreutes Salz anlocken“, sowie ADELUNG, Wörterbuch III, Sp. 499-500: „Eine Salzlecke wird in vielen Gegenden eine Sulze genannt, es sey nun die mit Salz vermengte Masse, woran das Vieh oder Wild leckt, oder auch der Ort, wo man ihnen dieselbe hinstellet. Daher ist alsdann das Wild sulzen, es durch solche Salzlecken anlocken, um es zu fangen oder zu schießen.“ In anderen Beschreibungen verwendet Vogel auch den Begriff Hirschsulz.

**Superintendent:** „Oberaufseher, Inspektor; besonders in evangelischen Landeskirchen der erste Geistliche einer Ephorie [Kirchenbezirk], welcher Wirksamkeit und Wandel der Geistlichen sowie die Verwaltung der Kirchenärare etc. zu überwachen hat“ [MEYERS Konversationslexikon, Bd. 15, S. 439].

**Superintendentz:** Superintendentenz, Superintendentur oder Dekanat; die Superintendentur Burglengenfeld wurde 1556 gegründet. Ihr unterstanden zunächst u.a. sämtliche Pfarreien des Landgerichts Burglengenfeld. 1596 wurden Teile davon an die neugegründeten Superintendenturen Velburg und Vohenstrauß abgetreten. Die Superintendenturen Burglengenfeld und Velburg wurden 1619 durch die Gegenreformation aufgehoben. Die Superintendentur Vohenstrauß bestand bis 1627 [SIMON, Die evangelische Kirche, S. 233-234, 635-636, 638].

**Umgelter:** „Aufschläger, Ungelter, erhob bzw. kontrollierte die Bezahlung des Umgeldes (indirekte Steuer auf Naturalien)“ [RIEPL, Wörterbuch, S. 415].

**Uxor:** lat., Ehefrau. Uxor eius, dessen Ehefrau.

**Wolfsgalgen:** „Als Rechtshandlung wird das Hängen eines Wolfes – ursprünglich eine apotropäische Handlung? – aufgefaßt. ... In Süddeutschland hat man darin ein Strafgericht gegen das Untier gesehen; noch 1685 hing man in Ansbach einen Wolf verkleidet und mit einer Maske. Ein Wolfsgalgen wird 1333 bei Marburg erwähnt und in diesem Sinn gedeutet, 1801 hängt man in Stolzenburg (Vorpommern) einen erlegten Wolf an einem dafür erbauten Galgen.“ [BÄCHTOLD-STÄUBLI, Aberglaube IX, Sp. 790-791].

**Ziegen, Zigen:** die Zihen, Zigen, die Föhre oder Kiefer, pinus sylvestris [SCHMELLER, Wörterbuch II, Sp. 1105].

**Zolltafel:** „die Zolltafel, eine Tafel, welche die Anzeige enthält, daß da, wo sie sich befindet, oder in der Nähe ein Zoll entrichtet werden muß, besonders welche das Verzeichnis davon enthält, wovon und wieviel Zoll entrichtet werden muß“ [CAMPE, Wörterbuch, S. 879]; vgl. „Grenzdifferenzen mit dem oberpfälzischen Pflegamt Burgtrewitz, insbesondere wegen zweier von diesem Pflegamt am Schwarzenbach aufgestellten Zolltafeln“ (StAAm, Pflegamt Vohenstrauß, Nr. 54, Laufzeit 1664-1723).

